

Prozess Orientalhal.

S. u. H. Berlin, 21. Okt.

Nachdem der Hauptbesitzgehaber an der in den Anlagen der beiden Straßenseiten befindlichen Wasserversorgungs- durch die Reichsdruckerei um den Betrag von nahezu einer halben Million geschädigt wurde, der ehemalige Oberfaktor der Reichsdruckerei, Paul Orientalhal, sich durch Selbstdenken den 15. März 1898... (Text continues with details of the lawsuit and court proceedings)

innen das Geld bei der Bezahlung nicht bekommen? Angekl.: Ja, der Reichsdruckerei habe ich nur ein Stückchen... (Text continues with the defendant's testimony)

nähere Beziehungen habe, so sollte ich die Aktien zusammen und tragen sie an Frau Fischer. Präsi.: Wann war das? Angekl.: Am 1. Oktober... (Text continues with the defendant's testimony)

1. Ziehung der 4. Klasse 1899. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 4th class, 1899. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks and pfennings.

1. Ziehung der 4. Klasse 1899. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 4th class, 1899. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks and pfennings.

Die Angeklagte Ella Gröbl gibt bei der Bestimmung ihrer Personlichkeiten an, daß sie im Jahr 1879 in Berlin geboren... (Text continues with her personal history)

Die zweite Angeklagte, Frau Cifer, ist noch unbekannt. Dem Angeklagten zufolge wurde Orientalhal der Entschuldigungs... (Text continues with the defendant's statements)

1. Ziehung der 4. Klasse 1899. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 4th class, 1899. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks and pfennings.

1. Ziehung der 4. Klasse 1899. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 4th class, 1899. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks and pfennings.

Präsi.: Wann lernten Sie Orientalhal kennen? Angekl.: 1895 in dem Weinrestaurant von Wlog. Präsi.: Wie kamen Sie dort hin? Angekl.: Meine Mutter war dort... (Text continues with the defendant's testimony)

zum Gericht gefahren. Präsi. Kanfen Sie zuerst einen Strenz? Angekl. Ja. Präsi. Um die Sache möglichst unaufrichtig zu machen? Angekl. Nein, ich laufe frei, wenn ich zum Gericht komme. einen Strenz. Unter dem Kopffinger in einem gelben in einem gelben in einem gelben in einem gelben. Präsi. Können Sie genau sagen wie viel es war? Angekl. Nein. Mit den Affen ging ich zu Frau Giedler zurück, verbrachte das Couvert und packte die Affen zu den anderen. Die Rolle veränderte sich und verlegte sie mit dem Ringfinger. Präsi. Was veranlaßte Sie, anzunehmen, daß das Geld Ihnen gehört? Angekl. Ich glaube, daß es das Geld sei, welches mir abgenommen war.

Der Präsident hält der Angeklagten ihre früheren Aussagen vor, die in vielen Punkten von den heutigen abweichen. So widerlegt sie heute ihre Aussage, daß sie der Gelder gelangt habe, das sie für den Grünschnitt geümt. Der Präsident bemerkt, mehrmals, daß die Angeklagten feinen grünen Eindruck machen und daß es aussehe, als ob sie die Gelder nur herübertragen hätte. Die Golsch erklärt zum Schluß, daß sie der Gelder niemals gelangt habe, in der Rolle sei etwas Unrechtes enthalten, da sie selbst nicht das Gefühl gehabt habe. Es folgte dann die Vernehmung der zweiten Angeklagten, Schumann Geleit, welche eingehend über ihre Grünschnitt und die Golsch für das Kind zur Pflege übergeben haben. Grünschnitt sei ihr als „Herz Gold“ vorgeteilt worden und sei von der Golsch stets mit Wohl geredet worden. Die Golsch habe ihr gesagt, sie solle die Rolle zu ihrer der zweiten Angeklagten Mutter tragen, was auch gefolgt sei. Der Grünschnitt sei auch hier nicht gelangt worden. Präsi. Sie hat an Ihnen gesagt, daß es das einzige ist, was ihr gehört? Angekl. Ja, sie sagte, das ist das einzige, was mir bleibt. Ich muß mich und mein Kind sichern, denn der Baui ist so hochgradig nervös, daß ich nicht weiß, was mit ihm noch geschehen kann. Als sie das Wort erhielt, meine Tochter mit mir zu lassen, so wollte ich zum Exorz tragen. Nachher gab sie mir die Rolle aber wieder mit der Bemerkung, die Baui wäre doch schon geflohen. Ich sollte das Paket aber zu meiner Mutter bringen, sie wolle es von dort abholen. Präsi. Als der Schumann zu Ihnen kam und sagte, der Vater des Kindes sei Grünschnitt nun, fragte, ob Sie etwas von der Rolle zu hören, so sagte Sie aber auch, Sie hätten nichts erhalten. Angekl. Ja, weil die Sachen doch bei meiner Mutter waren und möglicherweise auch schon abgeholt sein könnten. Die Angeklagte ließ sich hierbei mehrfach in Widerspruch auch mit früheren Aussagen und geht in dieselben ein, daß sie bei den Ermittlungen des Grünschnitts einen anderen Schatz bekommen habe, und daß sie befürchtet hätte, sie könnte Unannehmlichkeiten haben und die Konzeption als Schumann verlieren. Nachher sei sie zur Golsch gefahren, um von ihr Aufschluß zu fordern. Diese sei jedoch nicht zu Hause gewesen. Als sie aber am 24. des Monats zum Grünschnitt gefahren habe, sei ihr die Zusammenkunft verweigert worden. Als der Grünschnitt gekommen, der Mutter Mitteilung machte, sei die Golsch in Begleitung eines Schumanns gekommen und habe die Auswägung der Rolle verlangt. Sie sagte aber: Frau Giedler haben Sie keine Angst. Sie haben nichts Unrechtes getan, es sind keine gefahrenen Äußerungen. Die Golsch erklärt noch, daß sie erst auf dem Balkenstuhl sitzen habe, was Grünschnitt zur Zeit gefolgt werde. Präsi. Die Zeitungen melden das aber schon am nächsten Tage. Ang. Erst zwei Tage später. — Auf den Antrag von Dr. Schmidt soll die Redaktion des Lokal-Ans. darüber befragt werden. Die Vernehmung der Angeklagten ist damit beendet. Es tritt eine Mittagspause ein.

Das Reichsgericht hat über die Revision der Berliner Stadtschultheißenkollegien, die sich gegen die Entscheidung des Reichsgerichtes über die Aufhebung der Berliner Stadtschultheißenkollegien durch das Reichsgericht bezogen, ein Urteil gesprochen. Das Urteil lautet: Die Revision ist zurückzuweisen. Die Berliner Stadtschultheißenkollegien sind als Organe der öffentlichen Verwaltung anzusehen. Die Aufhebung derselben durch das Reichsgericht ist nicht zulässig.

Der Reichsgericht hat über die Revision der Berliner Stadtschultheißenkollegien, die sich gegen die Entscheidung des Reichsgerichtes über die Aufhebung der Berliner Stadtschultheißenkollegien durch das Reichsgericht bezogen, ein Urteil gesprochen. Das Urteil lautet: Die Revision ist zurückzuweisen. Die Berliner Stadtschultheißenkollegien sind als Organe der öffentlichen Verwaltung anzusehen. Die Aufhebung derselben durch das Reichsgericht ist nicht zulässig.

Der Reichsgericht hat über die Revision der Berliner Stadtschultheißenkollegien, die sich gegen die Entscheidung des Reichsgerichtes über die Aufhebung der Berliner Stadtschultheißenkollegien durch das Reichsgericht bezogen, ein Urteil gesprochen. Das Urteil lautet: Die Revision ist zurückzuweisen. Die Berliner Stadtschultheißenkollegien sind als Organe der öffentlichen Verwaltung anzusehen. Die Aufhebung derselben durch das Reichsgericht ist nicht zulässig.

Der Reichsgericht hat über die Revision der Berliner Stadtschultheißenkollegien, die sich gegen die Entscheidung des Reichsgerichtes über die Aufhebung der Berliner Stadtschultheißenkollegien durch das Reichsgericht bezogen, ein Urteil gesprochen. Das Urteil lautet: Die Revision ist zurückzuweisen. Die Berliner Stadtschultheißenkollegien sind als Organe der öffentlichen Verwaltung anzusehen. Die Aufhebung derselben durch das Reichsgericht ist nicht zulässig.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammer.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. It lists prices for various types of grain in different regions like Magdeburg, Altmärk, etc.

Weltmarkt

Table showing international market prices for commodities like wool, cotton, and other goods, listing prices in various currencies.

Getreide

Table listing grain prices for New York, Chicago, and other international locations, including wheat, corn, and other cereals.

Berliner Börse

Table of the Berlin stock exchange showing prices for various stocks, bonds, and other financial instruments.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing prices for German government bonds, municipal bonds, and other state securities.

Anleihen-Fonds

Table listing prices for various types of loans and funds, including municipal and corporate bonds.

Industrie-Aktion.

Table listing prices for various industrial stocks and shares, including companies like A.G. I. Anilinfabr., etc.

Haar, 21. Okt. Weizen steigend, per Okt. 9,48 Gd., 9,48 Br.

Text describing the market for hair and wool, mentioning prices for different types and grades, and the influence of international markets.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe

Table listing prices for German mortgage and land deed certificates, including issues from various banks and institutions.

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig.

Table listing prices for German railway preference obligations, including bonds issued by various railway companies.

Eisenb.-Prior.-Obligations.

Table listing prices for railway preference obligations from various countries, including Austria, Hungary, and others.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table listing prices for mining and metallurgical companies, including shares and bonds of various firms.

Leipziger Börse, 21. Oktober.

Table of the Leipzig stock exchange showing prices for various stocks, bonds, and other financial instruments.



